



VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

FORDERUNGEN ZUR BUNDESTAGSWAHL 2025



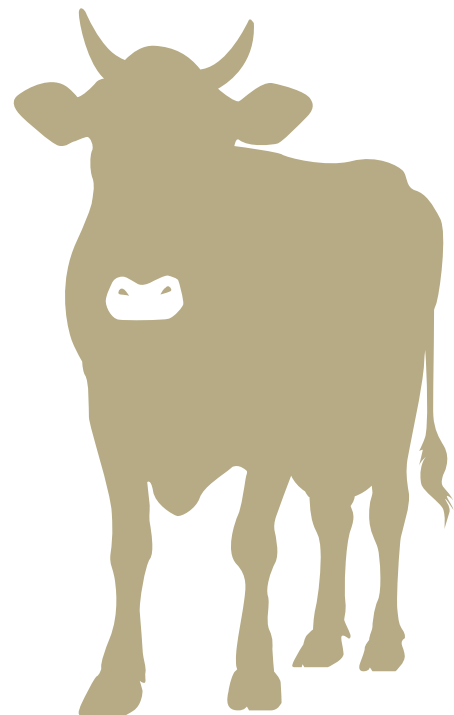
Tierschutz gehört in den
Koalitionsvertrag!

Tierschutz.
Weltweit.



INHALT

Einleitung	3
1. Reform des deutschen Tierschutzrechts	4
2. Zukunftsfeste Tierhaltung in der Landwirtschaft	5
3. Echte Transparenz und wahre Preise bei der Ernährung	6
4. Haltung von und Handel mit Heim- und Wildtieren tierschutzgerecht gestalten	7
5. Tieren eine Stimme geben	8
6. Tierschutz auf EU- und internationaler Ebene vorantreiben	9

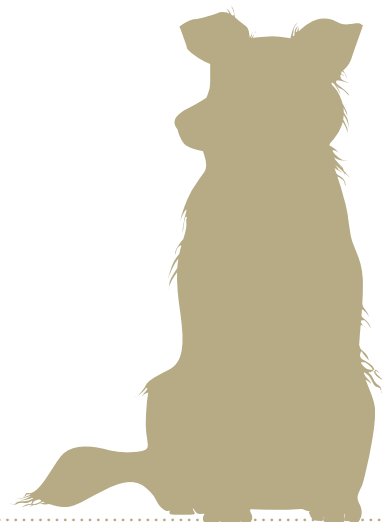


EINLEITUNG

Tierschutz hat in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Im Rahmen einer Petition zur Änderung des Tierschutzgesetzes hatte VIER PFOTEN über 150.000 Unterschriften gesammelt: Viele Bürgerinnen und Bürger äußern ihre Besorgnis über die Missstände bei der Haltung von und dem Handel mit Tieren und sehen deutlichen Handlungsbedarf bei der Änderung des Gesetzes. Auch die letzte „Eurobarometer“-Umfrage der Europäischen Kommission unterstreicht die Forderungen nach mehr Tierschutz. Besonders bei der Haltung von Tieren in der Landwirtschaft fordern 90 Prozent der Deutschen mehr Tierwohl. 92 Prozent sprechen sich gegen Verstümmelungen wie Schwanzkupieren aus und 94 Prozent wünschen sich, dass Tiere mehr Bewegungsfreiheit in den Ställen haben. Doch auch bei Wildtieren im Zirkus, exotischen Heimtieren oder dem illegalen Welpenhandel sind die tierschutzrelevanten Probleme und die Forderungen nach dringenden und fundamentalen Verbesserungen allgegenwärtig. Auch über 20 Jahre nach Einführung des Staatsziels Tierschutz ins Grundgesetz gibt es noch viele tierschutzwidrige Zustände. Daher muss die Bundesregierung in der kommenden Legislaturperiode dem Anspruch, „Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung“ zu schützen, endlich gerecht werden.

Bereits in den letzten Jahren stand die Überarbeitung des Tierschutzgesetzes auf der politischen Agenda und die parlamentarischen Beratungen standen kurz vor ihrem Abschluss, als die Koalition von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP aufgelöst wurde. **Die kommende Bundesregierung sollte die Forderungen der Bürger:innen nach einer grundlegenden Weiterentwicklung des Tierschutzgesetzes aufgreifen und eine umfassende Revision in der 21. Wahlperiode weiter vorantreiben.**

Hiermit übermitteln wir Ihnen unsere tierschutzpolitischen Forderungen für die kommende Legislatur.

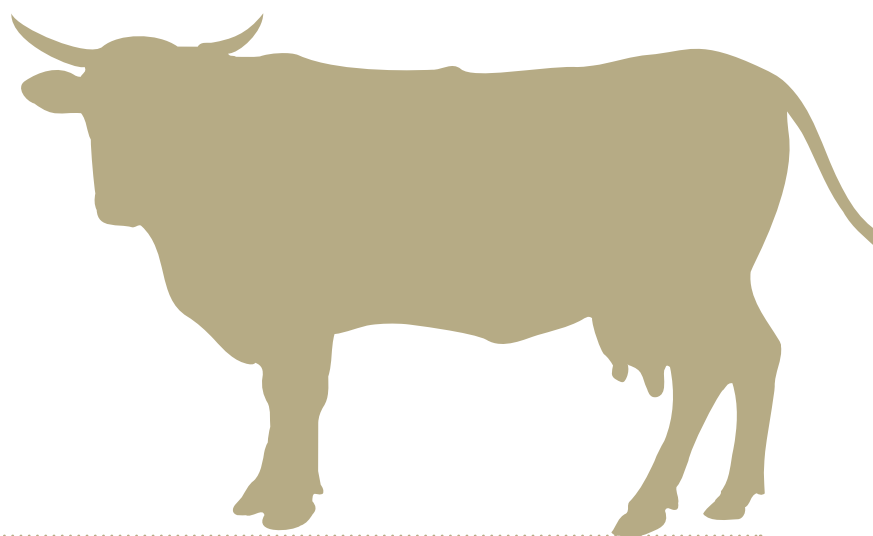


1. REFORM DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZRECHTS

Eine Reform des deutschen Tierschutzrechts ist längst überfällig, um den Schutz und die Würde der Tiere wirksam zu gewährleisten. Ziel muss es sein, bestehende Lücken zu schließen, den Vollzug zu verbessern und ein klares Signal gegen Tierquälerei zu setzen. Eine umfassende Novellierung des Tierschutzgesetzes sowie die Anpassung relevanter Vorschriften und Strafrahmen sind zentrale Schritte, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

FORDERUNGEN VIER PFOTEN

- Umfassende Novellierung des Tierschutzgesetzes
- Überarbeitung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Tierschutzgesetzes (AVV)
- Deutliche Erhöhung des Bußgeld- und Strafrahmens
- Überführung des Tierschutzstrafrechts ins Kernstrafrecht
- Erweiterung des Tierschutzstrafrechts:
 - Regelung von Qualifikationsmerkmalen
 - Strafbarkeit einer fahrlässigen Begehung der Tierquälerei
 - Einführung der Versuchsstrafbarkeit und verwaltungsakzessorischer Straftatbestände
- Schaffung eines bundesweiten Zentralregisters über Tierhaltungsverbote



2. ZUKUNFTSFESTE TIERHALTUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT

Die Tierhaltung in der Landwirtschaft muss grundlegend transformiert werden, um eine zukunftsfähige und tiergerechtere Agrarwirtschaft zu gewährleisten. Dies erfordert nicht nur eine deutliche Reduktion der Tierzahlen und den Ausstieg aus tierschutzwidrigen Haltungssystemen, sondern auch die Einführung strengerer Regelungen für Transport, Zucht und Schlachtung.

FORDERUNGEN VIER PFOTEN

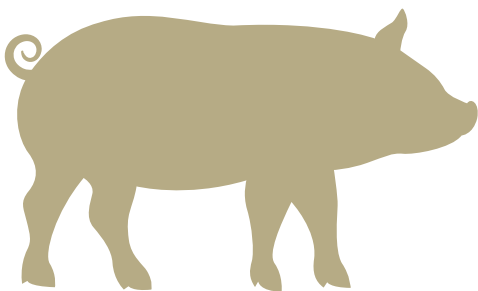
- Drastische Reduktion der Tierzahlen
- Regionale Obergrenzen und Begrenzungen der Tierzahlen im Stall
- Tierschutzwidrige Haltungssysteme vollständig beenden, insbesondere die Haltung auf Spaltenböden sowie die Käfig- und Anbindehaltung
- Verbot von Amputationen und Beendigung von Ausnahmegenehmigungen
- Rechtslücken schließen: Handlungsverordnungen für alle Tierarten, die konform mit dem Tierschutzgesetz sind
- Abkehr von Qual- und Hochleistungszuchten, die nur Leistungsmerkmale in den Vordergrund der Selektion stellen
- Einführung des Nationalen Tierwohl-Monitorings (NaTiMon) und eines unabhängigen verpflichtenden Tierwohl-Monitorings auf einzelbetrieblicher Ebene
- Transportverbot lebender Tiere in Drittstaaten
- Transportverbot von Tieren, die noch auf Milchnahrung angewiesen sind
- Transportbegrenzung auf maximal acht Stunden; für Geflügel und Kaninchen sowie grundsätzlich innerhalb Deutschlands auf maximal vier Stunden
- Festlegung von Temperaturgrenzen beim Transport von Lebewesen
- Brandschutz in Tierhaltungsanlagen modernisieren
- Verbot der Gewinnung und des Einsatzes von Pregnant Mare Serum Gonadotropin (PMSG)
- Abkehr von der CO₂-Betäubung bei Schweinen und der Wasserbadbetäubung bei Geflügel
- Videoüberwachung auf allen Schlachthöfen
- Gleiche, hohe Tierschutzstandards für importierte Produkte
- Prüf- und Zulassungsverfahren für serienmäßig hergestellte Haltungs- und Fixierungseinrichtungen sowie Schlacht- und Betäubungsgeräte
- Verarbeitungsbetriebe tierischer Nebenprodukte unter behördliche Aufsichtspflicht stellen

3. ECHE TE TRANSPARENZ UND WAHRE PREISE BEI DER ERNÄHRUNG

Eine nachhaltige und faire Ernährung erfordert Transparenz und eine realistische Abbildung der tatsächlichen Kosten tierischer Produkte. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um bewusste Konsumententscheidungen zu ermöglichen und gleichzeitig eine nachhaltige Transformation des Ernährungssystems voranzutreiben.

FORDERUNGEN VIER PFOTEN

- Stärkere Finanzierung für eine pflanzenbetonte Ernährungswende und Förderung alternativer Proteinquellen für die menschliche Ernährung
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Eiweißpflanzenstrategie
- Einführung einer Tierwohlabgabe für alle tierischen Produkte
- Mehrwertsteueranpassung für pflanzliche Milchalternativen
- Einpreisung externalisierter Kosten
- Transparente Kennzeichnung für tierische Produkte aller relevanten Tierarten, inklusive dauerhafter Aufklärung über die Haltungsformen direkt im Einzelhandel (beispielsweise durch bebilderte Beschilderung) und einer Ausweitung der Kennzeichnung auf weitere Segmente wie die Außer-Haus-Verpflegung



4. HALTUNG VON UND HANDEL MIT HEIM- UND WILDTIEREN TIERSCHUTZGERECHT GESTALTEN

Der Handel mit und die Haltung von Heim- und Wildtieren ist bislang weitestgehend unreguliert. Um das vielfache Tierleid zu mindern und kriminelle Machenschaften zu stoppen, braucht es klare und verbindliche bundesweite Regelungen für die Zucht, den Verkauf und die Haltung von Heimtieren. Auch die Haltung von Wildtieren zu Unterhaltungszwecken oder der Pelzgewinnung sind Relikte einer vergangenen Zeit und gehören schnellstmöglich beendet.

FORDERUNGEN VIER PFOTEN

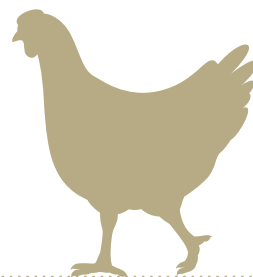
- Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht in Heimtierregistern für Hunde und Katzen
- Verifizierung des Eintrags im Heimtierregister vor Freischaltung einer Anzeige im Online-Handel
- Wildtierhandel auf Online-Plattformen und gewerblichen Tierbörsen beenden
- Vollständiges Verkaufsverbot von Tieren auf öffentlichen Plätzen
- Importverbot für Wildfänge aus der Natur
- Positivliste für den Handel und die Privathaltung von Heimtieren einführen
- Zucht, Haltung und Handel von Heimtieren durch eine Verordnung regulieren
- Sachkundenachweis für Tierhalter:innen
- Bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen und Kastrationsprogramme für Streunerkatzen
- Verkaufsverbot tierschutzwidriger Hilfsmittel sowie ein Prüf- und Zulassungsverfahren für serienmäßig hergestelltes Heimtierzubehör
- Importverbot für Tiere, an denen Eingriffe vorgenommen wurden, die nach dem deutschen Tierschutzgesetz verboten sind
- Verordnung zur Definition und Konkretisierung von Qualzucht
- Einsetzen einer Qualzucht-Kommission
- Ausstellungs-, Werbe-, Haltungs-, Vermittlungs-, Handels- und Importverbot für Tiere mit Merkmalen, die gegen das Qualzuchtverbot verstoßen
- Ausnahmsloses Kupierverbot bei Jagdhunden
- Wildtierhaltung im Zirkus vollständig beenden und Umsetzung eines sofortigen Nachstellverbots
- Verbot der Haltung von Pelztieren zur Pelzgewinnung und Inverkehrbringen von Pelzprodukten
- Fahrverbot von Mährobotern in der Dämmerung und Dunkelheit
- Staatliche finanzielle Unterstützung von Tierheimen und Auffangstationen

5. TIEREN EINE STIMME GEBEN

Um den Tierschutz auf allen Ebenen nachhaltig zu stärken, ist es entscheidend, den Tieren eine stärkere Stimme zu verleihen. Neben gesetzlichen Verankerungen auf Bundesebene sollten auch in der Wissenschaft und in der Gesellschaft weitere Maßnahmen getroffen werden, um fundierte und bürgernahe Verbesserungen im Bereich des Tierschutzes transparent voranzutreiben.

FORDERUNGEN VIER PFOTEN

- Amt einer oder eines unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz gesetzlich verankern:
 - Ausstattung mit ausreichend personellen und finanziellen Ressourcen und
 - Akteneinsichts- und Auskunftsrechten
- Verbandsklagerecht auf Bundesebene für anerkannte Tierschutzvereine einführen
- Wissenschaftlichen Beirat für Tierschutz einsetzen
- Bürger:innenrat für Tierschutz einsetzen

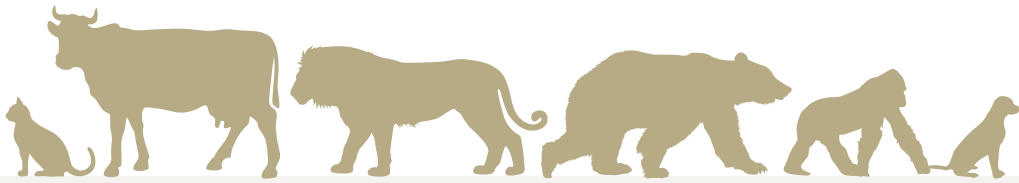


6. TIERSCHUTZ AUF EU- UND INTERNATIONALER EBENE VORANTREIBEN

Der Tierschutz muss auch auf EU- und internationaler Ebene mit Nachdruck vorangetrieben werden. Lang geplante Verordnungen müssen zügig verabschiedet und die Forderungen der EU-Bürger:inneninitiativen im Tierschutzbereich endlich gehört und umgesetzt werden. Drei Viertel aller neuartigen Infektionskrankheiten sind Zoonosen – Tierschutz muss als Bestandteil der globalen Gesundheits- und Pandemievorsorge anerkannt und bei internationalen Handelsabkommen berücksichtigt werden.

FORDERUNGEN VIER PFOTEN

- Einsatz für die Umsetzung der EU-Bürger:inneninitiativen *End the Cage Age* und *Fur Free Europe*
- Einsatz auf EU-Ebene für starke Tierschutzvorschriften; Vorantreiben tierschutzgerechter Überarbeitungen der EU-Schlachtverordnung, EU-Tiertransportverordnung und Richtlinie zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere
- Tierschutz im internationalen Vertrag zur Pandemieprävention und -vorsorge festschreiben und Tierschutz als Gesundheitsschutz sowie als Querschnittsthema anerkennen
- Aufrechterhaltung des besonderen Schutzes großer Beutegreifer in Europa und Stärkung des Herdenschutzes
- Einsatz in internationalen Konventionen für den Erhalt der Artenvielfalt zu Lande und zu Wasser
- Berücksichtigung von Tierschutz bei bilateralen und EU-Handelsabkommen



ÜBER VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt.

Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Großkatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen.

Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen.



Tierschutz.
Weltweit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Charlottenstraße 43, 10117 Berlin

Tel +49 30 166 391 052

Mail office-berlin@vier-pfoten.org

✉ office-berlin@vier-pfoten.org

🌐 vier-pfoten.de

📘 [vier-pfoten.de/facebook](https://www.facebook.com/vier-pfoten.de)

✂ [vier-pfoten.de/twitter](https://www.twitter.com/vier-pfoten.de)

📺 [vier-pfoten.de/youtube](https://www.youtube.com/vier-pfoten.de)

📷 [vier-pfoten.de/instagram](https://www.instagram.com/vier-pfoten.de)

Spendenkonto:

IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02

BIC PBNKDEFFXXX

